

## Jahresbericht der Seniorenvertretung Mitte von Berlin (SVM) - 2018

Das Jahr 2018 war für die Mitglieder und den Beirat der Seniorenvertretung Mitte arbeitsreich. Die Bilanz fällt insgesamt gut aus.

- Im Januar stellte sich der Bezirksbürgermeister Herr von Dassel den Anliegen der SVM-Mitglieder. Die Aussprache war informativ für beide Seiten. Zum Abschluss bat er, ihn bei Problemen direkt zu kontaktieren. Auf Nachfragen bot er an, dass ein/e Vertreter/in die Bezirksamtssitzungen regelmäßig besucht. Dieses Angebot wurde noch nicht strikt umgesetzt. Außerdem wäre er bereit, wieder zu einer Sitzung der SVM zu kommen
- Anfang 2018 bestanden mehrere Arbeitsgruppen (AG), die sich eigenständig verschiedenen Themen widmeten. Ihre Arbeitsergebnisse wurden im Plenum diskutiert und an die entsprechenden Stellen im Bezirksamt weitergeleitet. Nach Erreichen des gesetzten Ziels oder aus anderen Gründen, erfolgten dann die Auflösung bzw. Fusionen.

### Laufende Arbeitsgruppen (AG):

AG Citytoilette - AG Obdachlosigkeit - AG Mobilität - AG Öffentlichkeitsarbeit - AG Wohnen - AG Armut - AG Geschäftsordnung

### Temporäre Arbeitsgruppen (AG):

AG Wunschkonzert - AG Altenhilfekoordination - AG Senioren fragen - Politiker antworten

### Neue Arbeitsgruppe: AG Heimbeiräte

Die Mitglieder der AG Obdachlosigkeit und Armut arbeiteten u. a. aktiv am Runden Tisch Senioren der Stadtteilkoordination Alte Mitte (Kreativhaus) an dieser Thematik mit. Des Weiteren sind die einzelnen SVM- und Beiratsmitglieder an diversen anderen Runden Tischen der Stadtteilvertretungen im Bezirk vertreten.

- Die Sprechstunden der SVM wurden kontinuierlich erweitert. Die Zeiten und Orte können über die Internetseite der SVM eingesehen werden.
- Durch die AG Öffentlichkeitsarbeit ist eine Übersicht der wichtigsten Notfallnummern und der SVM im Kartenformat angefertigt worden, die bei den Veranstaltungen der SVM ausliegt und verteilt wird.
- Im Sommer wurde der Jahresbericht 2017 im Plenum besprochen und angenommen. Er ist auf der Internetseite der SVM veröffentlicht.
- Die Seniorenvertretung Mitte hat im Gegensatz zu einigen anderen Berliner Seniorenvertretungen Rederecht durch ihre Mitglieder in diversen Ausschüssen der Bezirksverordnetenversammlung (BVV). Wir sind in den unterschiedlichsten Ausschüssen der BVV vertreten, erhalten vorab die Sitzungsunterlagen und können unseren Standpunkt zu den jeweiligen, die SVM betreffenden Themen äußern. Aufgrund der Gesetzeslage steht uns aber kein Abstimmungsrecht zu.

In der BVV selbst haben wir kein eigenes Rede- und auch kein Abstimmungsrecht. Wir nutzen ab und zu das Mittel von Bürgeranfragen, das grundsätzlich allen Bürgern und Bürgerinnen bei ordnungsgemäßigem Einreichen der Anfrage möglich ist. So wurden Anfragen im Zusammenhang mit dem Mobilitätsgesetz und zu den Citytoiletten gestellt.

- Entsprechend dem Berliner Seniorenmitwirkungsgesetz sind wir in der Landesseniorenvertretung (LSV) und im Landesseniorenbeirat (LSBB) vertreten. Ein Mitglied der SVM wurde zum Fachsprecher Mobilität gewählt.

- Im Jahr 2018 konnten wir mehrfach Gäste in der monatlichen Plenumsitzung begrüßen:

Der neue Leiter des Sozialamtes Berlin Mitte, Herr Dr. Schlese, folgte unserer Einladung und erläuterte nach Vorstellung seiner Aufgaben auf Nachfrage, dass es noch einige Zeit mit der Bestellung einer Person als Altenhilfekordinator dauern würde. Eine Eingabe beim Bezirksamt könne nicht schaden, was auch von der SVM veranlasst wurde. Er nahm Stellung zu den drohenden Schließungen von Begegnungsstätten (z. B. Stralsunder Straße) und bedauerte dies, sicherte aber zu sich gegen Schließungen einzusetzen, soweit dies möglich sei. Verschiedene Anfragen der SVM-Mitglieder beantwortete Dr. Schlese ausführlich. Er erklärte am Ende seines Besuches, dass er offen für die Anliegen der Seniorinnen und Senioren sei und wir uns an ihn wenden könnten.

(Info: Die Begegnungsstätte Stralsunder Straße konnte letztendlich offengehalten werden, da der Bezirk dafür Mitte des Jahres 2018 Geld bereitstellte.)

Es besuchte uns eine Vertreterin von Bündnis 90/Die Grünen und fand den Ablauf mit den gesetzten Themen sehr interessant und sicherte uns ihre Unterstützung bei Bedarf zu. Außerdem kam das Vorstandsmitglied des Vereins Freunde alter Menschen und stellte dessen Arbeit vor. Auch eine Vertreterin des apercu-Verlages, welcher das Heft 55 plus herausgibt, fand den Weg zu uns und zeigte sich offen für Artikel von der SVM.

Die neue Mitarbeiterin des Ehrenamtsbüros stellte sich ebenfalls vor, jedoch erfuhren wir wenig später, dass sie die Arbeit Ende Juni 2018 niederlegte.

- Die Beteiligung mit einem Infostand an der Eröffnung der 44. Seniorenwoche am Breitscheidplatz (23.6.2018), wurde aufgrund eines Unwetters kurzfristig abgesagt. Wir hoffen auf 2019!

- Unser Forum Wohnen „Mein Zuhause im Kiez - gegen Verdrängung im Alter“ fand am 21.6.2018 im BVV-Saal Tiergarten statt und war gut besucht. In Arbeitsgruppen wurde lebhaft zu verschiedenen Aspekten des Wohnens und der Wohnungswünsche älterer Menschen diskutiert:

Schutz alter Menschen vor Verdrängung/Kündigung - Keine Schließung von Begegnungsstätten, sondern mehr Angebote - Wohnungstausch große gegen kleine Wohnung attraktiver machen - Unterstützung von Formen generationsübergreifenden Wohnens

- Zum 30.6.2018 schied die langjährige Vorsitzende des Vorstandes, Elke Schilling, auf eigenen Wunsch aus der SVM aus. Sie widmet sich neuen Aufgaben. Wir danken ihr für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und wünschen viel Erfolg mit ihrem neuen Projekt Silbernetz.

Der Weggang machte eine Neuwahl erforderlich, die auf Beschluss des Plenums auf November 2018 verschoben wurde. In der Zwischenzeit nahm die Stellvertreterin, Elisabeth Graff, die Durchführung der Geschäfte wahr.

- Die SVM hat Mitte 2018 ein Papier erarbeitet, das die Ziele der SVM und deren Umsetzung niederlegt. Es wurde im Plenum ausführlich diskutiert, ergänzt und angenommen. Gleichzeitig wurde vereinbart, dies jährlich zu tun, um den Stand der Arbeit zu dokumentieren und kritisch zu hinterfragen.

- Der Einladung im September durch den Präsidenten des Abgeordnetenhauses waren auch Mitglieder der SVM gefolgt. Sie stellten den anwesenden Senatoren und Senatorinnen Fragen insbesondere zum Mobilitätsgesetz, zu Begegnungsstätten und zum Thema Wohnen.

- Am 26.9.2018 fand das Forum der SVM „Senioren fragen – Politiker antworten“ im BVV-Saal im Rathaus Mitte statt. Es waren Bezirksbürgermeister Herr von Dassel, die Bezirksstadträte Herr Gothe, Herr Spallek sowie der Bezirksverordnetenvorsteher Herr Schug anwesend und stellten sich den kritischen Fragen der ca. 60 Seniorinnen und Senioren. Eine Wiederholung der Veranstaltung in 2019 ist allgemein begrüßt worden und wird von der SVM in einem anderen Stadtteil geplant.

- Die SVM beschloss „Kummerkästen“ in Begegnungsstätten aufzustellen, in denen Mitglieder der SVM aktiv sind. Der erste Briefkasten wurde im Kreativhaus installiert. Weitere folgten. Auch unser SVM-Büro im Rathaus Tiergarten, Mathilde-Jacob-Platz 1, erhielt einen und wartet auf Eingaben.

- Die Neuwahl des Vorstandes fand im November 2018 statt. Sowohl die bisherige Schriftführerin als auch die Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit hatten ihre Ämter aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt. Vorsitzende ist nunmehr E. Graff, Stellvertreter H. Probst, Schriftführerin S. Dittrich, Finanzen P. Mohr und Öffentlichkeitsarbeit M. Müller. Der Vorstand nahm unverzüglich die Arbeit auf. Er schlug vor, die AG Öffentlichkeitsarbeit zu erweitern. Schwerpunkt ist die Außenwirkung der SVM, insbesondere der Internetauftritt.

- Des Weiteren werden durch den Vorstand nach Beratung im Plenum 3-4 Extratermine im Jahr zu speziellen Themen abgehalten. Der 1. Termin wird sich mit den Aufgaben und der Funktion von Pflegestützpunkten auseinandersetzen.

- Aufgrund von Kontakten der AG Obdachlosigkeit zu älteren Bedürftigen konnten erneut zu Jahresende materielle Spenden in Zusammenarbeit mit dem Kreativhaus weitergegeben werden. Das Sozialprojekt Gangway bietet an, zur Arbeit mit älteren Obdachlosen zu informieren.

- Nach mehrheitlichem Beschluss wurde die SeniorInnenvertretung in Seniorenvertretung umbenannt.

- Zum Sommerausklang trafen sich Mitglieder der SVM im September zu einem lockeren Beisammensein im Restaurant Podewil, Klosterstraße. In der nahegelegenen Ruine vom „Grauen Kloster“ informierten sich Interessierte zur Geschichte dieses Bauwerkes und zu den im Umfeld geplanten umfangreichen Stadtumbaumaßnahmen.

Ende des Jahres 2018 fand in der Moschee Ayasofya, Stromstraße 35, Berlin-Moabit, ein gemeinsames Treffen der SVM mit dem Imam und dem Bezirksverordnetenvorsteher Herrn Schug statt, welches unsere muslimischen Mitglieder verabredeten. Es entspann sich eine sehr interessante und informative Diskussion für alle Beteiligten.

Zum Jahresausklang hatten zwei Mitglieder des Beirates der SVM in die Begegnungsstätte Perleberger Straße eingeladen. Es war ein sehr schöner Nachmittag und festlicher Jahresabschluss.

Für 2019 ist folgendes Forum geplant:

Voraussichtlich Oktober: „Senioren fragen, Politiker antworten“.

Zum Schluss ein wenig Statistik: Es fanden 11 reguläre Sitzungen statt.

Beschlossen im Plenum